

Fachbereich 4 - Bauen und Stadtentwicklung  
 Sachbearbeiter(in): Bisinger, Horst  
 19.03.2025

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)	04.06.2025
Gemeinderat (öffentlich)	25.06.2025

**Entwicklung Radwegeplanung  
 - Sachstand und Maßnahmen 2025**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Aufbau von Radinfrastruktur im Bereich Heerstraße als Baustein der Schulradwegeplanung wird zugestimmt. Die entfallenden Längsparkplätze an der Heerstraße werden durch Erweiterung des bestehenden Parkplatzes zwischen Nell-Breuning-Schule und Edith-Stein-Schule kompensiert.
3. Die Planung zur Radinfrastruktur im Bereich der Königstraße wird zur Kenntnis genommen. Allein die Umsetzung einer provisorischen Radwegführung ist ohne Reduktion des stadtauswärts führenden PKW Verkehrs möglich.
4. Die Planungen zu den Verbindungen in die Ortsteile werden weiterverfolgt und in den jeweiligen Ortschaftsräten vorgestellt und beraten.

**Vorgang:**

- 25.10.2024**    **Antrag SPD/FFR**  
 Errichtung abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof
- 24.4.2024**    **Vorlage 047/2024**  
 Radwegekonzept Sachstandsbericht
- 19.07.2023**    **Vorlage 155/2023 Beschluss LGS Wegekonzept m. Radverbindungen /Brücken**
- 16.02.2022**    **Beschluss Planung und Förderantrag Fahrradstraße Körnerstraße**
- 16.02.2022**    **Vorlage Nr. 027/2022**  
 Radwegekonzept Sachstandsbericht
- 17.11.2021**    **Vorlage Nr. 187/2021**  
 KlimaMobil, Teilbereiche aus dem Radwegekonzept
- 18.11.2020**    **Vorlage Nr. 199/2020**  
 Beschluss: Kenntnisnahme Radwegekonzept, Teilabschnitt Körnerstr.
- 20.11.2019**    **Vorlage Nr. 182/2019**  
 Gemeinderat: Mobilitätskonzept Rottweil; u.a. Radverkehrskonzept

- Beschluss: Kenntnisnahme.
- 25.10.2024 Antrag CDU-Fraktion**  
Erstellung eines provisorischen Radwegs entlang der Königstraße.
- 25.07.2018 Vorlage Nr. 123/2018**  
Gemeinderat: Bestätigung der Beschlüsse aus der GR-Klausur vom 13. und 14. 2018  
Beschluss: s.o.
- 13.07.2018 Vorlage Nr. 116/2018**  
Gemeinderat (Klausur): Mobilitätskonzept für die Stadt Rottweil  
Beschluss: *..es soll ein durchgehendes und flächendeckendes Radwegenetz für Alltag und Freizeit entwickelt werden...*

## Begründung:

### 1. Einleitung

Das aktuelle Zielnetz des Radwegekonzeptes wird, wie bereits in der letztjährigen Vorlage 047/2024 berichtet, laufend angepasst und weiterentwickelt. Die nachfolgend beschriebenen möglichen Verbindungen im Rahmen der Landesgartenschau 2028, als auch aus der MOVERS Online Schülerbefragung erfolgten Anregungen werden in die Planung aufgenommen. Die Methodik der sog. Composed lines hat sich bewährt. Alle vorgestellten Rotmarkierungen an Furten oder Sicherheitsstreifen konnten umgesetzt werden. Dies trägt sehr sichtbar zu einer Verdeutlichung und Verbesserung des Radnetzes bei. Mit der Banneraktion „1,5m Abstand halten“ wurde auf gefährliche Alltagssituationen im Straßenverkehr aufmerksam gemacht.

Nach wie vor fördert das Land Baden-Württemberg mit dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVF-G) den Ausbau der Radinfrastruktur mit ca. 50%. Die zusätzliche Bundesförderung Stadt und Land, wie sie z.B. bei der Fahrradstraße gewährt wurde, ist zurzeit ausgesetzt. Ob ein Nachfolgeprogramm auf den Weg gebracht wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

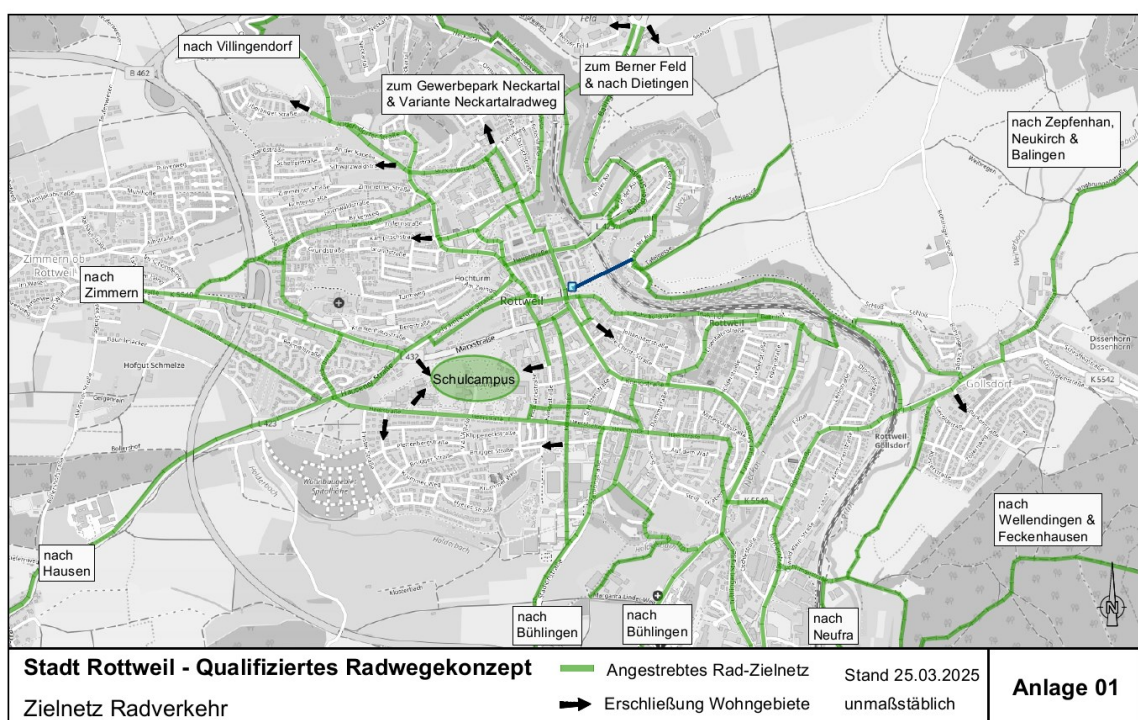


Abb.: Zielkonzept- angepasster Stand

## 2. Aktuelle Maßnahmen 2024/25 Planung und Bau im Überblick

Maßnahme	Zeitraum/Status
<b>Signalanlage Fahrradstraße Körnerstraße</b> ➤ derzeit Abrechnung Förderung	1.Hj.2025, abgeschlossen
<b>Projekte Neckartal</b> ➤ Neuordnung Fuß/Radverkehr im Bereich Schindelbrücke ➤ Neubau kombinierter Fuß/Radweg Spittelmühle-Au ➤ Neubau kombinierter Fuß/Radweg an Straße im Neckartal ➤ Neubau kombinierter Fuß/Radweg an Duttenhofer Brücke ➤ Brückensanierung Bogenbrücke Neckarburg, Bereich Neckartalradweg	im Bau im Bau im Bau im Bau Baubeginn Juli `25
<b>Einrichtung Radinfrastruktur Heerstraße</b> ➤ Radfahrstreifen und Kompensation Längsparker mit Parktasche am bestehenden Parkplatz Schulzentrum	Planung
<b>Fuß/Radwegeausbau ehemalige B27</b> ➤ Begrünung und Anschluss an die Knotenpunkte	Baubeginn Herbst 2025
<b>Anbindung Ortsteile</b> ➤ Planung Neubau Radweg Ortsausgang Feckenhausen - Anschluss über Waldweg an Radstrecke Jungbrunnen ➤ Radweg Neukirch - Prüfung Radverbindung Waldweg Harthausweiher bis Kreuzweg unterhalb B27 ➤ Prüfung Radverbindung an der Brücke Oberes Bohrhaus	Konzeption, Planung
<b>Stadtradeln</b> ➤ Fahrrad statt Auto	27.06. bis 17.07.2025
<b>Radwegkonzept – Rotmarkierungen Furten (13 Stück)</b> ➤ Heerstraße ➤ Schramberger Straße am Heimbürger ➤ Stadionstraße ➤ JVA, Richtung Neckarburg	Umsetzung in 2023 erfolgt
<b>Landesprogramm MOVERS Radabstellanlagen</b> ➤ Realschule ➤ Leibniz Gymnasium ➤ Albertus Magnus Gymnasium ➤ Maximilian Kolbe Schule	Baustart vor den Sommerferien 2025
<b>Landesprogramm MOVERS Schulradwegpläne</b> ➤ Erst ab Sekundarstufe, Auswahl wie oben ➤ Webeingaben Schüler/Lehrer ausgewertet, 1. Korrekturlauf Pläne mit Verkehrsschau erfolgt	

## Sachstand ausgewählter Projekte

### 2.1. Interministerielles Landesprogramm MOVERS des Landes Baden-Württemberg

Die Arbeiten zur Verbesserung des Schulradverkehrs und damit auch zur Minimierung der Elterntaxi-Thematik wurden nach Mittelzusage im Herbst 2024 aufgenommen. Da erst ab den Sekundarstufen (Klasse 5) allein bewältigter Schulradverkehr stattfindet, wurden nur diese Schulen angeschrieben und nach deren Zusage in die Planung aufgenommen. Neben den Rottweiler Campusschulen ist auch die privat geführte Maximilian Kolbe Schule in Hausen mit in das Programm aufgenommen worden.

Die Förderquote liegt hier bei über 70%.

Wie berichtet werden folgende Bausteine umgesetzt:

#### Neuerstellung von Schulradwegeplänen (s.Anlage 02)

Hier konnten sowohl Schüler als auch Lehrer über ein vom Verkehrsministerium zur Verfügung gestelltes Online Tool eigene Anmerkungen zu ihren Radstrecken, zu Gefahrenstellen machen oder aber auch auf fehlende Wege hinweisen.

Das beauftragte Ingenieurbüro hat diese Informationen gefiltert, ausgewertet und dazu entsprechende Schulradwegepläne entwickelt. Diese zeigen neben den Hauptrouten vom Umland und durch die Stadt auch die entsprechenden Gefahrenstellen auf, wie es vom Verkehrsministerium für solche Pläne vorgesehen wird.

Viele der gewonnenen Informationen fließen als Maßnahmen in das Radwegekonzept mit ein, oder bekräftigen bereits vorgesehene Maßnahmen. Ein Beispiel dafür ist der Ausbau der Radinfrastruktur auf der Heerstraße.

#### Austausch oder Neuerstellung von Radabstellanlagen von Schulen

Alle städtischen Campusschulen und die Maximilian Kolbe Schule erhalten neue Radabstellanlagen. Das Modell hat eine ADFC Empfehlung und wird durch den städtischen Bauhof in den nächsten Wochen bis zu den Sommerferien aufgebaut.

### 2.2. Radinfrastruktur Heerstraße (s. Anlage 03 und 04)

Im Sachstandsbericht aus 2022 wurde das Mitführen des Radverkehrs entlang des Schulcampusgeländes auf dem parallel zur Heerstraße geführten Fußweg kritisch bewertet. Vorortuntersuchungen bestätigen, dass die radfahrenden Schülerinnen und Schüler besonders in den morgendlichen Stoßzeiten wegen des hohen Fußgängeraufkommens gezwungen sind, bergaufwärts auf die Heerstraße auszuweichen.

Dies wurde auch im Schülerhearing 2024 und im MOVERS Schulradwegprozess als Mangel aufgeführt.

Als Lösung schlägt die Verwaltung einen echten Radfahrstreifen (nicht überfahrbar) bergauf vor, der den bereits bestehenden Radweg unterhalb des Busbahnhofes aufnimmt. Hier entfallen bergauf 32 Längsparkplätze, die nur teilweise (+ 7 Parkplätze) auf der gegenüber bergab führenden Fahrbahnseite ersetzt werden können. Da die Parksituation an den Schulen seit Jahren sehr angespannt ist und deshalb das angrenzende Wohngebiet belastet wird, bietet sich eine Erweiterung am bestehenden städtischen Parkplatz zwischen Nell-Breuning und Edith-Stein-Schule an. Hier können auf Rasenflächen in einfacher Bauform (asphaltierte Fahrbahn und geschotterte Parkplätze) weitere 33 Parkplätze erstellt werden. In der Gesamtbilanz wären es dann neu 40 Stellplätze gegenüber den 32 entfallenden Längsparkplätzen.

Diese Rasenflächen werden bereits jetzt zu Stoßzeiten bei großen Schulveranstaltungen oder am Ferientauber zum Parken genutzt. Zusätzlich werden mindestens 10 neue Großbäume gepflanzt. PV Überdachung ist bei dieser Anzahl nicht vorgeschrieben und auch wirtschaftlich nicht darstellbar (hohe Kosten für Trafostationen und Zuführungen).

Die Kosten für die Herstellung der 33 Stellplätze werden mit max. 150.000 € angesetzt und

sind im Haushalt unter dem PSP 8.546001.010008 eingestellt.

Mit dieser Maßnahme wird für bergauf fahrende Radler eine durchgängige Verbindung auf der Heerstraße bis zur Kreuzung am Wasserturm hergestellt. Dies wird einen enormen Sicherheitsgewinn für den Radverkehr auf einer der meist befahrenen Rottweiler Straßen ergeben.

### **2.3. Neckartal Projekte**

Diese neue alltagstaugliche Fuß- und Radwegeverbindung von der Au bis in den Gewerbepark Neckartal gliedert sich in insgesamt drei Einzelprojekte, deren Sachstand nachfolgend kurz vorgestellt wird. Zwei der Projekte sind zudem Teil der neuen stadtnahen Nordroute durch das Neckartal, die zu einer Verringerung des Durchgangsverkehres über die Untere Hauptstraße in die Innenstadt führen wird.

Alle Projekte sind LGVF-G gefördert, eine Bundesförderung ist zusätzlich beantragt. Fertigstellung aller Maßnahmen ist für Ende 2026 vorgesehen.

#### Kombinierter Fuß/Radweg von der Au bis zur Spittelmühle

Die Maßnahmen Bauwerksverbreiterung und Leitungsverlegung sind abgeschlossen. Zurzeit werden der Anschluss des bestehenden Fußweges am DB Tunnelportal und die Hangsicherungsarbeiten im Waldstück ausgeführt. Bis zum Sommer folgen Wegebauarbeiten und Wiederherstellung der Randbereiche sowie kleinere ökologische Maßnahmen.

#### Straße im Neckartal mit kombiniertem Fuß/Radweg

Hier wurden durch die Baufirma bereits Bereiche der Asphaltschichten und der Schottertragschichten ausgebaut und zur Beprobung zwischengelagert. Die erforderlichen Kanal- und Leitungsarbeiten schließen sich an.

#### Ersatzbau Duttenhoferbrücke mit kombiniertem Fuß/Radweg

Die Fundamentarbeiten mittels Mikropfählen sind abgeschlossen, es erfolgt nun der Widerlageraufbau für die neue Brücke in geotechnischer Bauweise. Diese Methodik wird auch bei den notwendigen Zuführungsbauwerken zu den Brückenwiderlagern angewendet. Die Bauweise ist wegen des geringen Betonverbrauches sehr ressourcenschonend und klimafreundlich.

### **2.4. Untersuchung Radverkehr auf der Königstraße (Anlage 05)**

Die CDU hatte am 23.10.2023 den Antrag auf Einrichtung eines provisorischen Radweges stadteinwärts durch Verbreiterung des teilweise bestehenden schmalen Gehwegstreifens neben der Längsparkierung beantragt.

Das mit dem Radwegekonzept beauftragte Ingenieurbüro IGV hatte nach Prüfung festgestellt, dass sich auf Grund der gesetzlichen Vorgaben (z.B. fehlender Sicherheitsstreifen) und Zwangspunkte (Gastronomie/Kapelle/Einbauten) diese Lösung nicht richtlinienkonform umsetzen lässt.

Zugesagt wurde aber die Überprüfung zur Einrichtung von Radinfrastruktur, wie sie bereits im Modellprojekt KlimaMobil aufgezeigt wurde. Eine zusätzliche Prüfung, ob eine Führung auf der parallelen Ruhe Christi Straße praktikabel wäre, wurde ebenfalls durchgeführt. IGV hat im Rahmen der Weiterentwicklung des Radwegekonzeptes die Anforderungen geprüft und explizit die einzelnen Knotenpunkte mit Ampelsteuerungen und Linksabbiegern auf Verbesserungen zu Gunsten des Radverkehrs überprüft.

#### **Kurzfassung der Ergebnisse:**

- Eine Radverkehrsrouten in der Ruhe -Christi-Straße, z.B. als Fahrradstraße wäre theoretisch möglich, ist aber wegen der Busverkehre, der hohen Parkplatzanzahl (teilweise sogar Senkrechtparkplätze) und des oft sehr beengten Straßenraumes mit

einem hohen Sicherheitsrisiko verbunden. Eine Darstellung als Nebenroute im Stadtnetz ist möglich. Auf eine explizite Ausweisung als Hauptroute sollte verzichtet werden.

- Echte Radwege in der Königsstraße als Radfahrstreifen wie bei KlimaMobil dargestellt, sind nur mit Herausnahme aller Linksabbiegespuren und durch Entfall vieler Längsparkierungen möglich. Die Leistungsfähigkeit der mit 14 -16.000 kfz/Tag (DTV) belasteten Königsstraße wäre jedoch derart eingeschränkt, dass es zu langen Rückstaus an den Knotenpunkten führen würde. Davon wäre nicht nur der motorisierte Individualverkehr betroffen, sondern auch der Bus- und Radverkehr. Die Anschlüsse an den Zugverkehr könnten durch Verzögerungen im Busverkehr nicht mehr gewährleistet werden.
- Im Bereich des Abbiegens auf die Lorenz-Bock-Straße ist die Zufahrt zum neuen Parkhaus Süd bestmöglich zu gewährleisten, damit dieses auch seine Wirkung entfalten kann. Der Linksabbieger kann deshalb nur verkürzt, aber nicht herausgenommen werden. IGV hat deshalb eine für heutige Verhältnisse verträgliche Variante entwickelt.
- Eine Verbesserung, die den Doppelknoten Bahnhofstraße / Marxstrasse/Hochbrücke betreffen würde, kann jedoch nur mit verringerten Verkehrszahlen, wie sie mit dem Einbahnverkehr über den Friedrichsplatz (10-12.000 Fzg/Tag (DTV) erreicht wurden, umgesetzt werden.

**Zusammenfassend** ist festzuhalten, dass ohne eine deutliche Reduzierung der Fahrzeugzahlen und eine Wegnahme von Längsparkierungen, keine durchgängigen Radinfrastrukturmaßnahmen umsetzbar sind. Dennoch sind die bereits heute möglichen Teilschritte für Verbesserungen in einer Planung aufgezeigt und werden dem Gremium detailliert vorgestellt.

## 2.5. Radverkehre in die Ortsteile

Lückenschluss Ortsausgang Feckenhausen an Waldwegeverbindung zum Jungbrunnen. (s. Anlage 06)

Durch einen Haushaltsantrag der CDU vom 15.01.2024 wurde 2024 ein Budget von 50.000€ eingeplant, das 2025 unter dem PSP 8.541000.020002 auf Gesamtkosten 150.000 € erhöht wurde.

Die vom Fachbereich 4 entwickelten Varianten rechts und links des Ortsausganges wurden im Ortschaftsrat bereits diskutiert. Ebenfalls zur Diskussion standen eine aufwendige Fortführung entlang der K5542 bis zum Abzweig Jungbrunnen.

Der Ortschaftsrat beschloss der weiteren Planung die Variante 1 (Ortsausgang links mit Fahrbahnteiler zur gleichzeitigen Geschwindigkeitsreduktion) zugrunde zu legen. Der bestehende Gehweg, am Ortsausgang linksseitig, wird verlängert (in der Anlage noch nicht dargestellt). Die aufwendige Fortführung entlang der Kreisstraße wurde wegen notwendigen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, wegen Waldeingriffes und massiven Erdbaus verworfen. Stattdessen soll die kürzeste Waldwegeverbindung zur Radroute Jungbrunnen ertüchtigt und so der Lückenschluss hergestellt werden. Erste Abstimmungen mit dem Landratsamt wurden anberaunt. Mit Beschluss aus dieser Vorlage kann im nächsten Schritt die Abteilung Liegenschaften die notwendigen Grundstücksverhandlungen und Ankäufe starten.

Verbindung Neukirch – Vaihinger Hof

Hier hat die Verwaltung in Abstimmung mit der Ortsverwaltung erste Machbarkeitsstudien rechts und links der bestehenden Gemeindestraße entwickelt. Das größte Konfliktpotential birgt die Querung der stark befahrenen B27. Hier ist mindestens ein Fahrbahnteiler notwendig, ebenso wie eine Durchquerung des kleinen Waldstückes mit dem Graben. Letzteres ist ohne ökologischen Ausgleich und eine sehr fahrbahnahe Führung nicht möglich.

Als nächsten Schritt wird eine Vorzugsvariante, auch hinsichtlich Grunderwerbes, erarbeitet und mit dem Ortschaftsrat abgestimmt. Die Beteiligung des Landkreises muss geprüft werden.

#### Mögliche Waldwegeverbindung vom Harthausweiher unterhalb B27 Richtung Neukirch (s. Anlage 07)

Diese bisher noch nicht geprüfte Variante wurde im Rahmen der MOVERS Online Befragung (s. Pkt. 2.1) angeregt. Eine Vorortprüfung ergab, dass mittels Ertüchtigung einer Rückegasse ein Lückenschluss im bestehenden Feld und Waldwegenetz möglich und so eine Direktverbindung nach Neukirch herzustellen wäre.

Diese Variante wird nun zusammen mit der Forstverwaltung geprüft, da diese im Gegensatz zur oft genannten Lösung parallel und oberhalb der B27 wesentlich schneller herzustellen wäre. In diesem Zusammenhang kann auch die notwendige Umgestaltung des Harthausweiher mitberücksichtigt werden.

Die bisher diskutierte Lösung (parallel und oberhalb) auf der linken Seite der B27 in Richtung Neukirch würde eine schwierige und aufwendige Querung der B27 auf offener Strecke und Neubaumaßnahmen mit Waldausstockung und ökologischem Ausgleich erforderlich machen.

### **3. Anstehende Planungen und Projekte bis 2028**

Die bis 2028 verbesserten oder neuen Routen müssen zwingend eine bessere Beschilderung erhalten. Möglich sind sogenannte Stadtrouten, also Hauptverbindungen die sowohl mit Schildern als auch mit besonderen richtlinienkonformen Piktogrammen kenntlich gemacht werden.

Neben Hinweisen aus der Bürgerschaft bekommt die Verwaltung immer wieder wertvolle Tipps aus Nutzersicht im Austausch mit der AK Radkultur.

Eine Aktualisierung der Mobilitätswebseiten mit Darstellung als Online Tool sowie die Übertragung an entsprechende Websites wie Komoot, outdooractive stehen ebenfalls auf der Agenda.

### **4. Fazit**

Die vorgestellten Projekte zeigen, dass die Verwaltung zusammen mit den beauftragten Planern unter hohem Druck die angestrebten Ziele bis zur Landesgartenschau verfolgt. Das Thema Mobilität kann durch die Verortung in der stellvertretenden Fachbereichsleitung des FB4 sehr interdisziplinär und abteilungsübergreifend handeln. Insbesondere die direkte Zusammenarbeit mit dem FB2, nicht nur bei Verkehrsschauen, hilft, die Prozesse zielgerichtet zu beschleunigen.

Bei der Vielzahl von laufenden Maßnahmen ist es derzeit aus Gründen der begrenzten finanziellen und personellen Kapazitätsgründen kaum möglich, neue Projektideen aufzunehmen. Hier muss auf die Zeit nach 2028 verwiesen werden.

**Finanzierung: siehe Darstellung in den einzelnen Projekten**

Kosten:

Im Haushalt veranschlagt:



Ja



Nein

**Zuständigkeit:**

Der Gemeinderat ist gemäß § 2 Hauptsatzung zuständig. Gemäß § 4 Abs. 2 Hauptsatzung i. V. m. § 7 Abs. 1 Hauptsatzung soll die Vorberatung durch den Umwelt-, Bau und Verkehrsausschuss erfolgen.

**Anlagen:**

Anlage 01 Radwegekonzept Zielnetz 2025

Anlage 02 Übersichtsplan Schulradwege Schulzentrum

Anlage 03 Heerstraße-Busbahnhof

Anlage 04 Heerstraße Parkplatzkompensierung

Anlage 05 Radverkehr Königstraße Bereich Lorenz-Bock-Straße

Anlage 06 Feckenhausen Lückenschluss Ortsausgang

Anlage 07 Mögliche Waldwegeverbindung nach Neukirch